

**REM-Bilder des Eis von
Cystidia couaggaria GUENÉE, [1858]**

(Lepidoptera, Geometridae)

von

ULF EITSCHBERGER

eingegangen am 27.II.2008

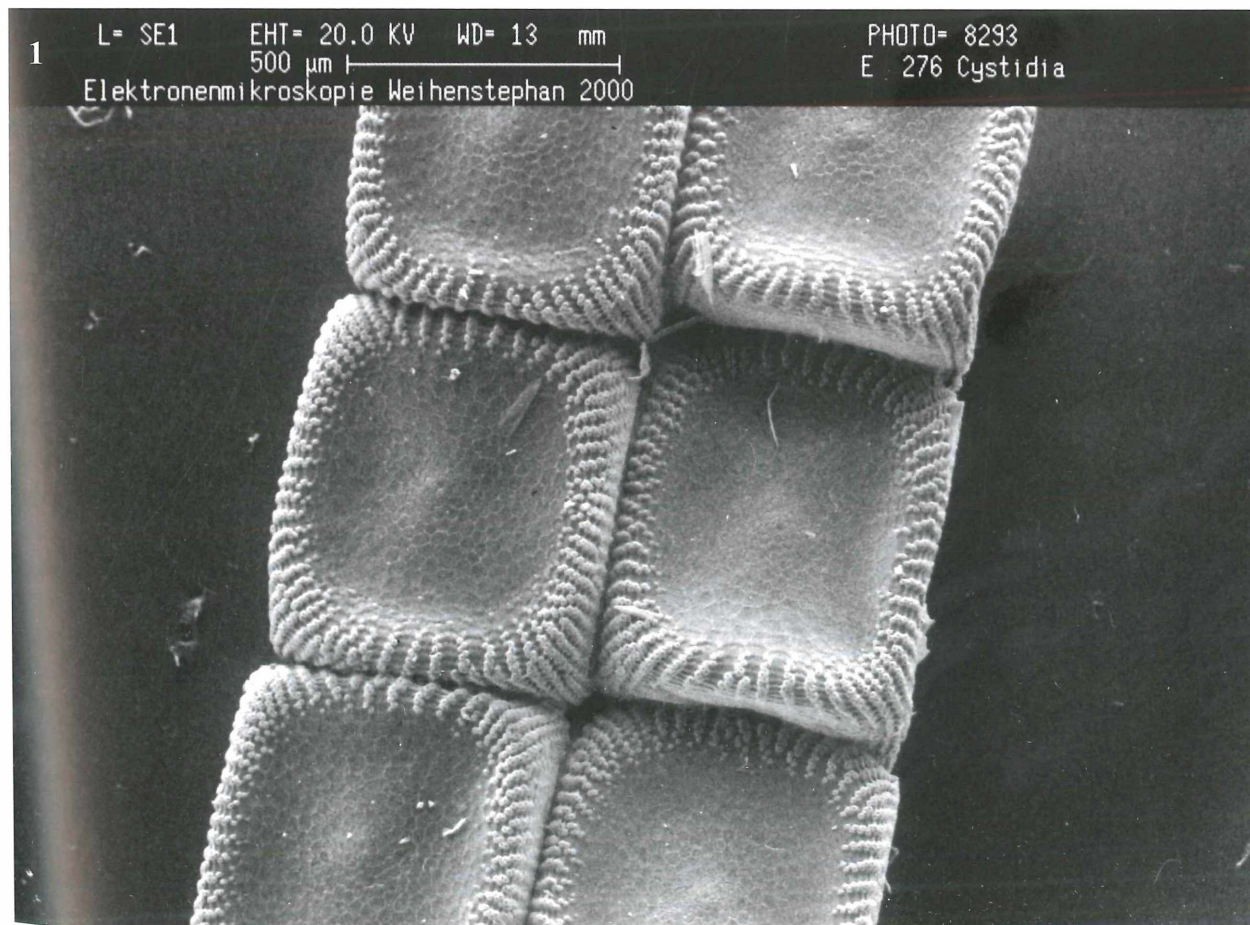
Zusammenfassung: Von *Cystidia couaggaria* GUENÉE, [1858] (Farbtaf. 8: 15, 16; 10: 20-22) werden Farbbilder wie auch REM-Bilder der Eier abgebildet.

Abstract: Of *Cystidia couaggaria* GUENÉE, [1858] (colour pl. 8: 15, 16; 10: 20-22) coloured pictures of the eggs as well as SEM micrographs are figured.

Während meines ersten Chinaaufenthalts 1996, als ich eingeladen war, um in Ningbo als Ehrengast der Einweihung des Chou Io Museums beiwohnen zu dürfen (EITSCHBERGER, 1996: 665-679), konnte ich auf einem Ausflug zum Dong Qian Lake, ein ♀ von *C. couaggaria* GUENÉE fangen und eintüten. Da es wohl nicht ganz tot war, legte es an die Innenwand der Tüte etliche Eier ab, die ich nach der Rückkehr in Marktleuthen vorfand. Es zeigte sich, daß die Eier nicht befruchtet waren, so daß diese für die REM-Untersuchungen asserviert wurden. Für die Bestätigung der Bestimmung danke ich Herrn Dr. DIETER STÜNING, Museum Alexander Koenig, Bonn, ganz herzlich

Die Mikropyle wird von 3 gut definierbaren Spiralingen umschlossen. Die 4. Spirale ist bereits unvollständig und geht in die normale Eistruktur über (Abb. 5). Die innerste Mikropylspirale besteht aus 10 Bogenfenstern (Abb. 6).

Die Eier wurde in Reihen nebeneinander abgelgt und sind wie Pflastersteine geformt (Abb. 1-3, Farbtaf. 10: 20-22). Die oberen und seitlichen Kanten der quaderförmigen Eier sind rippig strukturiert (Abb. 1-3), die äußeren Seitenwände jedoch sind glatt (Abb. 3). Die Mikropylplatte ist, bis zu den Außenkanten, netzgirterartig strukturiert, so wie die Mikropylspiralen. Die Netzfelder bzw. Bogenfelder der Mikropylregion werden durch Gräben umschlossen, während die außerhalb liegenden Gitterfelder durch flache, abgerundete „Mauern“ begrenzt werden (Abb. 5, 6; siehe Pfeile). Die innerste Mikropylspirale wird von 10 Bogenfeldern gebildet. Insgesamt wird der Mikropylkrater durch drei und eine vierte, unvollständige Spirale eingeschlossen. Teilweise geht aber bereits die 3. Spirale in die normale Netzstruktur über. An den äußeren Enden der kurzen Längsrippen sind Aeropylen zu sehen (siehe weißer Pfeil in Abb. 4).



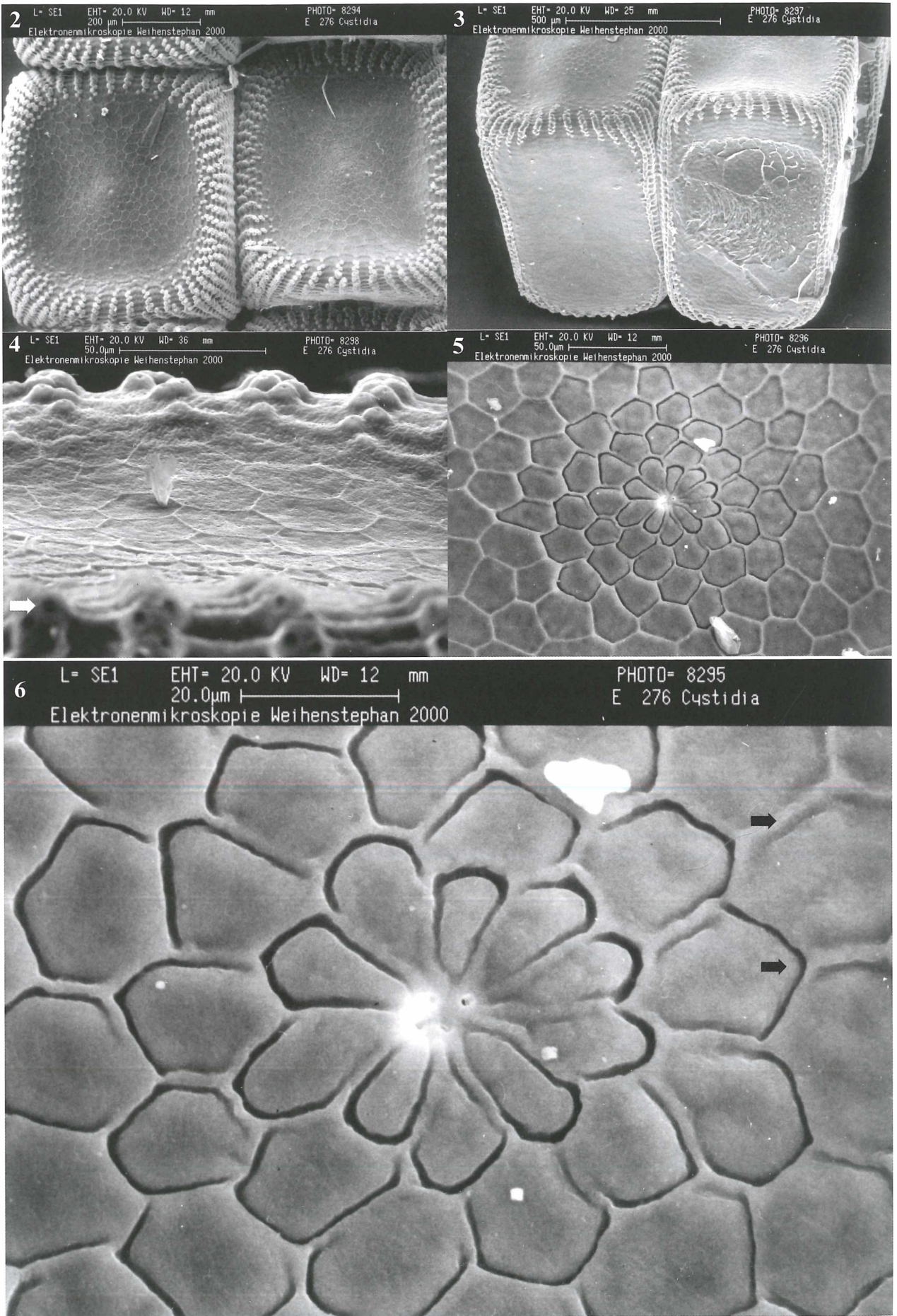


Abb. 1-6: *Cystidia couaggaria* GUENÉE, [1858], China, Zhejiang, Ningbo, 10 m, Dong Qian Lake, Xiao Pu Tuo, 8.VI.1996, EITSCHBERGER leg. Erklärungen im Text.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neue Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [62](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: [REM-Bilder des Eis von Cystidia couaggaria Guenee, \[1858\] \(Lepidoptera, Geometridae\) 171-172](#)